



Das große Dewezet-Seifenkisten-Rennen

17. & 18. August 2019

Bauvorschriften und Allgemeines

Bauvorschriften:

Karosserie:

- nur einsitzige Fahrzeuge erlaubt
- für Karosserie- und Rahmenbau sind nur stabile Materialien zugelassen, kein Verbau von beschichteten Spanplatten (Pressspanplatten), splinternden Kunststoffen, Steinen und Beton
- die Karosserie muss stabil und allseits geschlossen sein und dem Fahrer einen ausreichenden Aufprall- und Flankenschutz gewähren
- keine vorstehenden harten und scharfkantigen Bauteile
- durchgehende Bodenplatte zum Schutz des Fahrers, (Öffnungen für Seildurchführung, Achsbefestigungen etc. sind erlaubt)
- Mechanikteile im Sitzbereich müssen zum Schutz gegen Verletzungen mit einer Polsterung versehen sein
- Sitzposition nur in Fahrtrichtung, eine liegende Position des Fahrers mit dem Kopf in Fahrtrichtung ist nicht erlaubt

- bei Liegekisten: der Seifenkistenaufbau darf den Kopf des Fahrers nicht gefährden, der höchste Punkt des Aufbaus muss mindestens so hoch sein wie der Helm, dieser Punkt muss einen ausreichenden Überrollschutz gewährleisten, im Bereich des Einstiegs darf kein Seifenkistenteil das Genick des Fahrers berühren können

Achsen:

- Vorder- und Hinterachse sind ausreichend zu dimensionieren und stabil an der Karosserie zu befestigen
- die Räder der Achsen, insbesondere der gelenkten Achse, dürfen in keiner Stellung/Fahrsituation an irgendeinem anderen Bauteile schleifen

Bremsen:

- ausreichend dimensionierte, stabile und befestigte Bremsbauteile

Lenkung:

- ausreichend dimensionierte, stabile und befestigte Lenkungsbauteile

Lenkeinschlag Ende Vorderachse +/- 5 cm

Räder Kunststoff- oder Metallräder
Luftbereifung bis 320 mm Durchmesser

Gewicht Fahrzeug mit Fahrer – max. 160 kg

Maße **min. cm** **max. cm**

Karosserie

Länge		235
Breite	< 45 cm Höhe	89
	> 45 cm Höhe	65
Höhe		90

Fahrwerk

Überhang vorne und hinten	15	55
Vom Bug bis zur Hinterachse		200
Spurbreite ca.:	79	79
Bodenfreiheit	8	

Allgemeine Vorschriften:

- Nach erfolgter Freigabe der Seifenkiste dürfen am Fahrzeug keine Veränderungen mehr vorgenommen werden, ansonsten muss das Fahrzeug erneut geprüft werden. Dies gilt ebenso bei Reparaturen.

- Jeder Fahrer muss einen zugelassenen Motorrad oder Skihelm tragen.

Wertung:

- Alle Rennen (außer Nr.3)
Die Zeitmessung erfolgt voll elektronisch. Jeder Teilnehmer startet pro Rennen zwei Wertungsläufe. Es wird je einmal links und rechts gefahren. Aus beiden Zeiten ergibt sich die Gesamtzeit.

- Firmen- und Azubi-Cup (Nr.3)
Je Firma drei Starts, 1-3 Fahrer möglich, jedes Ergebnis zählt. Es wird je einmal rechts und links gefahren, über den dritten Start entscheidet das Los.

HEIMATBEGINNT AUßERHALB

DEWEZET